

Riesige Resonanz in der Fachwelt erzielt

Bausymposien der Firma Lütkenhaus in Dortmund und Warburg

Dortmund/Warburg. Mit rund 150 Arbeitskräften in Dülmen-Börnste ist das Dülmener Fertigbetonteilwerk Lütkenhaus zurzeit gut ausgelastet bei der Produktion von Elementdecken, Beton-Doppelwänden und Sonderbauteilen.

Nicht zuletzt Lebensmittelhandelsketten greifen bei Ladenneubauten auf die Produkte aus Börnste zurück, so etwa Edeka bei seinem aktuellen Projekt in Kevelaer. „Aber nach unserer jetzigen guten Lage am Bau wird es auch wieder Zeiten mit weniger Bewegung geben – und dann wollen wir gut aufgestellt sein“, erklärt Dirk Spielbrink, Leiter Kalkulation im Verkauf der Firma Lütkenhaus.

Deshalb veranstaltete das Familienunternehmen in der vergangenen Woche an zwei Tagen programmgleiche Bausymposien – zum einen im Kongresszentrum der Westfalenhallen in Dortmund, zum anderen in der Schützenhalle in Warburg-Bornburg. Zusammen mit dem in Warburg ansässigen Ziegelstein- und Betonteilwerk Lücking, mit dem Lütkenhaus seit sechs Jahren kooperiert, hatte Lütkenhaus speziell Architekten, Statiker und Fachplaner zu vier Fachvorträgen eingeladen.

Darin ging's um die Planung und Herstellung von wasserundurchlässigen Kellern mit Doppelwandbetonelementen, um das Planen und Bauen mit Thermowänden mit innenliegender Wärmedämmung, um das neue Gebäudeenergiegesetz GEG und um Konstruktionsdetails für Wärme- und Schallschutz im Mauerwerksbereich. Den Vortragspart für die Firma Lütkenhaus übernahm dabei Volker Steinhoff, technischer Leiter bei der Firma Lütkenhaus.

„Unsere Produkte werden technisch immer komplexer: Wir integrieren Dämmung, aber auch Kühlungs- und Heizregler sowie Elektroinstallationen in unsere Betonelemen-



Heiko Schulze, Dirk Spielbrink, Volker Steinhoff und Tanja Banken (von links) betreuten im Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund den Stand der Firma Lütkenhaus.



420 Architekten, Fachplaner und Statiker besuchten das Symposium in Dortmund (Foto), 460 das Symposium in Warburg.



Diplom-Ingenieur Volker Steinhoff übernahm den Vortragspart der Firma Lütkenhaus.

te. Dies ist ein Thema für Fachplaner, Statiker und Architekten, die Lösungen für techni-

sche Anforderungen suchen. Daher haben wir jetzt speziell diese Fachleute zu den Symposien eingeladen“, so Dirk Spielbrink, bei Lütkenhaus Initiator und Organisator der Symposien, „bei denen wir riesige Resonanz hatten: In Dortmund hatten wir 420 Teilnehmer, in Warburg-Bornburg 460 Teilnehmer“, so Dirk Spielbrink. Angetan ist er auch von den ersten Rückläufen: „In den drei Tagen nach den Symposien hatten wir bereits 94 konkrete Objekt-Anfragen. Daraus werden nicht zwangsläufig Aufträge – aber viele Fachleute im Ruhrgebiet, im Rheinland und in Ostwestfalen wissen jetzt, was wir alles können und anbieten“, so Dirk Spielbrink.